

# Der Pester „Spiegel“: Bibliografie, Autoren, Programme Ein Überblick



## Spiegel für Kunst, Eleganz und Mode (1828-1852)

[Haupttitel]<sup>1</sup>

### Titelvarianten:

Der Spiegel, oder Blätter für Kunst, Industrie und Mode [1828-1829]

Der Spiegel für Kunst, Eleganz und Mode [1830-1846]

Der Spiegel. Zeitschrift für die elegante Welt. Mode, Literatur, Kunst, Theater [1847-1852]

**Verleger:** Franz Wiesen; nach dessen Tod am 5. Februar 1841 seine Witwe zusammen mit Samuel Rosenthal; ab 1848 Siegmund Saphir

**Erscheinungsort:** ursprünglich Ofen, dann Pesth

**Druckort:** Ofen, Universitätsbuchdruckerei

**Erscheinungsfrequenz:** Im Regelfall zweimal wöchentlich, mittwochs und samstags.

### Auflagenhöhe:

1833: 1000 Pränumeranten

1841: 1800 Druckexemplare

1848: 2000 Druckexemplare

### Redaktionsbüro:

Ofen, Festung, außerhalb des Wasserthors (1841)

Ofen, nächst der Schiffbrücke, Nr. 81 (1843)

**Redakteure:** Franz Wiesen; Samuel Rosenthal (zunächst ungenannter Redaktionsmitarbeiter, später namentlich genannter Redakteur); Siegmund Saphir.

Im Zeitraum von 1828 bis 1848 war die Zeitschrift im Wesentlichen das Produkt von Samuel Rosenthal (1799-1868), der nacheinander als Beiträger, Mitarbeiter, Redakteur, Herausgeber und Besitzer fungierte. Wegen antisemitischen Ausschreitungen und politischer Gefährdung verkaufte er das Blatt im Oktober 1848 an Siegmund Saphir.

### Mitarbeiter:

August Wilhelm Ambros (Korrespondent Prag), Karl Beck, Heinrich Börnstein, Max Falk, Ferko (Theaterkritiker Pesth), Carl Focht (Korrespondent London), Adolf Frankenburg, Karl Reinhard Kornfeld, Heinrich von Levitschnigg, Daniel Novak, Leopold [Löw] Raudnitz (Korrespondent Wien), Karl Romy, Johann Gabriel Seidl, Julius Seidlitz, A. v. Sternberg, Jos. Tuvora (Korrespondent Pressburg), Uscevey (Korrespondent Lugos, d.i. Lugoj), S. Wehle (Agent in Pressburg), Philipp Weil [Weill], Franz Wiesen (Herausgeber, Besitzer), Wiesen, [Witwe von Franz Wiesen] (Besitzerin), Wießner, A. C., Wiest, Franz u.a.

---

<sup>1</sup> Das vorliegende bibliografische Kurzporträt der ungarischen Kulturzeitschrift wurde als eine Pilotstudie im Rahmen des Forschungsprojekts „Zirkulation von Nachrichten und Waren. Zum Transfer moderner urbaner Lebensformen in der deutschsprachigen belletristischen Presse in Böhmen und Ungarn, 1815 – 1848“ an der Universität Tübingen erstellt. Die Durchführung des Projekts wurde durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert (Laufzeit: Oktober 2013 – Dezember 2015).

Die Universitätsbibliothek Giessen hat drei von uns antiquarisch erworbene Jahrgänge der Zeitschrift digitalisiert und in die Digitale Sammlung der JLU eingepflegt. Unser Dank gilt Dr. Peter Reuter und Barbara Zimmermann. Persistente URL: <http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/der-spiegel>

## Beiträger:

Heinrich Adami, Johann von Adlerstein [Janotykh von Adlerstein], Adrian Albini, Anastasius Grün [Anton Alexander Graf von Auersperg], A. J. Austerlitz (Theaterkritiker Pesth), Max Karl Baldamus, A. Belluno, Karl Maria Benkert [Kertbeny], Gustav Birnbaum, Adolph Foglár, Ludwig Foglár, K. A. Glaser, Karl Hugo, August Kahlert, Johann Georg Kohl, Johann Langer, G. H. Liebenau, August Nagy, Daniel Friedrich Reiberstorffer, Richard Roos, Moritz Saphir, August Schilling, G. H. Schubert, C. Spindler, Johann Chrysostomus Sporschil, bzw Sporschill, Karl Friedrich Heinrich Straß, (Pseud. Otto von Deppen), F. X. Told, Georg Tretter (Pseud. T. Retter), J. B. von Vitali, Johann Nepomuk Vogl, Wilhelm Friedrich Christian Jacob Wagner, Oskar Ludwig Bernhard Wolff, Zehner, Gustav Zerffi, Dr. Zipser u.a.



## Profil:

- Fortsetzungstexte aus der internationalen Roman- und Erzählliteratur in deutscher Übersetzung, wobei sich Samuel Rosenthal insbesondere als Übersetzer aus dem Französischen hervortat: S. Henry Berthoud, James Fennimore Cooper, John Wilson Croker, J. Devolé, Eugène Guinot, G. Hequet, Walter Scott, Eugène Scribe, Eugène Sue, u.a.
- Beiträge zur praktischen Katastrophenbewältigung, Spendenaufrufe (z.B. 1830 Überschwemmung Wien, 1838 Überschwemmung Ofen-Altöfen-Pesth, 1843 Stadtbrand Miskolcz)
- Rubriken (Auswahl): Modenkourier; Theaternachrichten; Mignon-Zeitung; Lokal-Zeitung; Korrespondenz; Zeitung der Novitäten und Ansichten; Literatur (Rezensionen), wobei Samuel Rosenthal bevorzugt Produkte Pesther Verlagshäuser bespricht.
- Artistische Beilagen (Auswahl): Genrebild (Karikaturen, mit Erläuterungstexten), Modenbild (jeweils mit Erläuterungstext), Porträts berühmter Persönlichkeiten (meist als Illustration zu entsprechenden biographischen Artikeln), Stadtansichten, Ansichten von Bauwerken

## Bestandsnachweise:

- Für Ungarn und ehemals ungarische Bibliotheken

siehe die Angaben in der Bibliografie: Margit Busa, Magyar Sajtóbibliográfia 1705-1849. Budapest 1986, passim. (Elektronische Ressource: [http://www.mek.oszk.hu/03500/03545/html/busa1\\_1.htm](http://www.mek.oszk.hu/03500/03545/html/busa1_1.htm))

- Für Deutschland und Österreich

1.Jg. **1828**: nicht nachgewiesen

2.Jg. **1829** (Nr. 52-104): Österreichische Nationalbibliothek Wien (Hauptblatt mit Bildbeilagen)  
DIGITALISAT: <http://data.onb.ac.at/ABO/%2BZ181882907>

3.Jg. **1830** (Nr. 1-26): Von Parish Kostümbibliothek, Stadtmuseum München (Hauptblatt mit Bildbeilagen)

4.Jg. **1831**: Lipperheidesche Kostümbibliothek, Staatliche Museen zu Berlin, Preußischer Kulturbesitz, Kunstbibliothek

5. **1832**: Lipperheidesche Kostümbibliothek, Berlin

6. **1833**: Lipperheidesche Kostümbibliothek, Berlin; Von Parish Kostümbibliothek, München (Nr. 1-26; mit Beiblatt *Schmetterling*)

7. **1834**: nicht nachgewiesen

8. **1835**: Universitätsbibliothek Giessen, Digitale Sammlung Zeitungen und Zeitschriften (Nr. 1-104, mit Beiblatt *Schmetterling*); Von Parish Kostümbibliothek, München (Nr. 52-104)

DIGITALISATE:

Nr. 1-51: <http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/der-spiegel-1835-bd1>

Nr. 52-104: <http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/der-spiegel-1835-bd2>

9. **1836**: Lipperheidesche Kostümbibliothek, Berlin

10. **1837**: Lipperheidesche Kostümbibliothek, Berlin (mit Beiblatt *Schmetterling*);

Universitätsbibliothek Giessen, Digitale Sammlung Zeitungen und Zeitschriften (mit Beiblatt *Schmetterling*)

DIGITALISATE:

Nr. 1-51: <http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/der-spiegel-1837-bd1>

Nr. 52-104: <http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/der-spiegel-1837-bd2>

11. **1838** Universität Wien, Hauptbibliothek

12. **1839** Lipperheidesche Kostümbibliothek, Berlin; Institut für Geschichte Südosteuropas e.V. (IKGS) an der LMU München (Nr. 1-46); Von Parish Kostümbibliothek, München (Nr. 1-104, mit Beiblatt *Schmetterling*)

13. 1840 Lipperheidesche Kostümbibliothek, Berlin; Universitätsbibliothek Giessen, Digitale Sammlung Zeitungen und Zeitschriften (mit Beiblatt *Schmetterling*)

DIGITALISAT:

Nr. 1-52: <http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/der-spiegel-1840-bd1>

Nr. 53-104: <http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/der-spiegel-1840-bd2>

14. **1841** Lipperheidesche Kostümbibliothek, Berlin; Institut für Donauschwäbische Geschichte und Landeskunde Tübingen (Nr. 53-104, ohne Beilagen)

15. **1842** Lipperheidesche Kostümbibliothek, Berlin; Österreichische Nationalbibliothek Wien (ohne Beilagen)

DIGITALISAT: <http://data.onb.ac.at/ABO/%2BZ181883006>

16. **1843** Lipperheidesche Kostümbibliothek, Berlin; Österreichische Nationalbibliothek Wien (ohne Beilagen)

DIGITALISAT: <http://data.onb.ac.at/ABO/%2BZ181883109>

17. **1844** nicht nachgewiesen

18. **1845** Österreichische Nationalbibliothek Wien (ohne Beilagen)

DIGITALISAT: <http://data.onb.ac.at/ABO/%2BZ181883201>

19. **1846** Lipperheidesche Kostümbibliothek, Berlin; Österreichische Nationalbibliothek Wien (ohne Beilagen)

DIGITALISAT: <http://data.onb.ac.at/ABO/%2BZ181883304>

20. **1847** Lipperheidesche Kostümbibliothek, Berlin (mit Beiblatt *Schmetterling*); Österreichische Nationalbibliothek Wien (Nr. 1-52; ohne Beilagen)

DIGITALISAT: <http://data.onb.ac.at/ABO/%2BZ181883407>

#### **Zeitschriftendatenbank:**

**ZDB-ID:** 331353-0, 331354-2

**Sacherschließung:** DDC-Sachgruppen der ZDB: 070 Nachrichtenmedien, Journalismus, Verlagswesen ; 700 Künste, Bildende Kunst allgemein ; 790 Freizeitgestaltung, Darstellende Kunst

**Erscheinungsform:** Zeitung

## Beiblätter zum „Spiegel“

(in chronologischer Reihenfolge)

### Beiblatt: Erholungsblatt (1828)

### Beiblatt: Pesther Handlungszeitung [Haupttitel] (1828-1848)

#### Titelvarianten:

Allgemeine Handlungszeitung von und für das Königreich Ungarn (1828)

Allgemeine Handlungszeitung von und für Ungarn, (1828-1829)

Allgemeine Handlungszeitschrift von und für Ungarn. (1829-1835)

Pesther Handlungszeitung, für Handel, Industrie, Gewerbe, Land- und Hauswirtschaft (1836-1838)

Pesther Handlungszeitung, Kommerzial- und Industrie-Anzeiger (1836-1848)

**Vertrieb:** kostenloses Beiblatt zum Spiegel; gegen Bezahlung auch gesondert beziehbar

#### Profil:

- Kurze Beiträge über Handel, Industrie, Gewerbe, Maschinen- und Fabrikwesen, Verkehr, Tourismus etc.
- Aktuelle Ereignisse und Nachrichten (Handelskrisen, Industrieausstellungen, Neueröffnungen, Fallimente, Katastrophen, technische Neuerungen, Klima- und Wetterberichte) etc.
- Korrespondenznachrichten aus dem In- und Ausland, Marktberichte, Marktpreise, merkantile und technische Miszellen, Getreidepreise, Kursberichte etc.
- Wegweiser zu Handelsetablissemments, Warenlager und Verkaufsläden in diversen Städten etc.
- Besprechungen einschlägiger Literatur, Verlagsankündigungen etc.
- Anzeigen aus allen Zweigen des Handels, der Industrie, der Kunst, und des Geschäftslebens; ab 1841 verstärkt im Gebiet des Luxus und der Mode.
- Leserbriefe (sporadisch).
- Wichtigste Mitarbeiter: Karl Romy in Gran, Daniel Novak

**Beiblatt zum Beiblatt:** *Intelligenz-Blatt zur Allgemeinen Handlungs-Zeitung von und für Ungarn* (1828)

#### DIGITALISATE:

1840: Universitätsbibliothek Giessen, Digitale Sammlung Zeitungen und Zeitschriften

<http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/K-u-I-Anzeiger>

1841 – 1846: Österreichische Nationalbibliothek Wien

1841: <http://data.onb.ac.at/ABO/%2BZ197610905>

1842: <http://data.onb.ac.at/ABO/%2BZ197611004>



<http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/K-u-I-Anzeiger>  
© Universitätsbibliothek Giessen

1843: <http://data.onb.ac.at/ABO/%2BZ185819207>  
 1844: <http://data.onb.ac.at/ABO/%2BZ18581930X>  
 1845: <http://data.onb.ac.at/ABO/%2BZ185819402>  
 1846: <http://data.onb.ac.at/ABO/%2BZ185819505>

**Beiblatt: Der Schmetterling [Haupttitel] (1831-1852?; letzte nachgewiesene Nummer: 1850)**

**Titelvarianten:**

- Der Schmetterling. Ein Flugblatt für Theater, Literatur und Leben (1831-1832)
- Der Schmetterling. Beilage zum Spiegel (1832)
- Der Schmetterling. Ein Flugblatt zum Spiegel (1832-1841)
- Der Schmetterling. Ein Flug- und Ergänzungsblatt zum Spiegel (1842-vor 1850)
- Der Schmetterling. Belletristisches Beiblatt zum Spiegel (nachgewiesen: 1850)

**Profil:**

- Theaterbesprechungen (z.T. ausführlicher als im Spiegel)
- Feuilletonistische Beiträge
- Lokalnachrichten

**DIGITALISATE:**

Universitätsbibliothek Giessen, Digitale Sammlung Zeitungen und Zeitschriften  
 1835, Nr. 1- Nr. 24: <http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/der-schmetterling-1835>  
 1837, Nr. 1- Nr. 24: <http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/der-schmetterling-1837>  
 1840: Nr. 1- Nr. 24: <http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/der-schmetterling-1840>  
 Österreichische Nationalbibliothek Wien  
 1841-1845 (in einem Band) <http://data.onb.ac.at/ABO/%2BZ196889205> und  
<https://books.google.de/books?id=BoFfAAAAcAAJ&dq>



**Theater.**  
**Welf.** (Nationaltheater. —  
 Des letzten Carl als Suvoroff  
 Wergia.) Sühne-Gemaltes nach im  
 Nationaltheater alle Opernformen ein  
 besondere Kunstgattung geben. Eine der  
 besten Werke Suvoroff's, die melodische  
 und effektvolle Oper: Suvoroff's Wergia  
 nach gegeben von Dem. Strauß's  
 Carl erschien zum ersten Male in der  
 Theater. Es ist der ausserordentlich  
 Dis. Sie ist seit einigen Tagen mit  
 erneueter Heftigkeit bei uns eintraf,  
 waren Vertreter und Publikum die zum  
 Werkden geflößt, und man achtete bei  
 Menge Schmeißer nicht, bei über Güte  
 ne und Menge schmeißer, indem man sich  
 ganz dem Schmeißer überließ, das die  
 höchsten Weisheit bei höchsten Weisheit  
 stand, vorgetragen von sehr einer hoch  
 stehenden Kunst-Kapazität wie Strauß,  
 Carl, welcher herbeizutreten mußte.  
 Die Künstlerin war mit außerordent-  
 lichen Talent ausgestattet und die weibliche  
 Seite Darstellung dieser so häufig  
 schmerzigen Werke rechtstündiger voll-  
 kommen alle hohen Erwartungen. Die  
 weissen nicht von der richtigen Würdigung  
 der her empfangen Worte merke sagen.  
 Dem Carl hat schon in der Partie  
 der Minne über leichte Befugnisse!



**Theater.**  
**Welf.** (Nationaltheater. —  
 Des letzten Carl als Suvoroff  
 Wergia.) Sühne-Gemaltes nach im  
 Nationaltheater alle Opernformen ein  
 besondere Kunstgattung geben. Eine der  
 besten Werke Suvoroff's, die melodische  
 und effektvolle Oper: Suvoroff's Wergia  
 nach gegeben von Dem. Strauß's  
 Carl erschien zum ersten Male in der  
 Theater. Es ist der ausserordentlich  
 Dis. Sie ist seit einigen Tagen mit  
 erneueter Heftigkeit bei uns eintraf,  
 waren Vertreter und Publikum die zum  
 Werkden geflößt, und man achtete bei  
 Menge Schmeißer nicht, bei über Güte  
 ne und Menge schmeißer, indem man sich  
 ganz dem Schmeißer überließ, das die  
 höchsten Weisheit bei höchsten Weisheit  
 stand, vorgetragen von sehr einer hoch  
 stehenden Kunst-Kapazität wie Strauß,  
 Carl, welcher herbeizutreten mußte.  
 Die Künstlerin war mit außerordent-  
 lichen Talent ausgestattet und die weibliche  
 Seite Darstellung dieser so häufig  
 schmerzigen Werke rechtstündiger voll-  
 kommen alle hohen Erwartungen. Die  
 weissen nicht von der richtigen Würdigung  
 der her empfangen Worte merke sagen.  
 Dem Carl hat schon in der Partie  
 der Minne über leichte Befugnisse!

**Beiblatt: Der Telegraph (Juli -September 1848)**

**Titel:** Der Telegraph. Volksblatt für Politik und Tagesinteressen, Freiheit, Gleichheit, Gesetz und Ordnung.

**Vertrieb:** wöchentlich viermal in Klein-Quart

**Beiblatt: Der Wahre Ungar (3. Oktober 1848 – 9. Januar 1849)**

**Anmerkung:** In der pressegeschichtlichen Literatur wird gelegentlich der *Spiegel* selbst als Beiblatt des Tageblatts *Der Wahre Ungar* bezeichnet.

**Verleger:** Rudolph Eisenfels, Siegmund Saphir

**Redakteur:** Siegmund Saphir

**Profil:** politisch-belletristische Zeitschrift;

**Beilage zum Beiblatt:** *Wegweiser und Anzeigebblatt*; angekündigte Beilagen: Reichstagszeitung; ein wöchentliches Modebild; Kunstbeilagen aller Art.

**Redaktions- und Expeditionsbüro:**

Neumarktplatz im von Ullmannschen Hause Nr. 115, 2. Stock rechts

## Programmatische Selbstaussagen zum „Spiegel“ und seinen Beiblättern (Auswahl)

### Verlagsanzeige 1829<sup>2</sup>

„Anzeige zweier interessanter Zeitschriften, welche im Verlage des Commissions-Büreau zu Ofen erscheinen.

#### I. Allgemeine Handlungs-Zeitung von und für Ungarn.

Nicht nur in Ungarn, sondern auch in allen Theilen der österreichischen Monarchie, und selbst im Auslande hat diese Zeitschrift allgemeine Aufmerksamkeit und vielfaches Interesse erregt. Wenn sie einerseits in Ungarn für den Kaufmann, Fabrikanten, Gewerbetreibenden, Geschäftsmann u.s.w. fast zur unentbehrlichen Lectüre geworden ist, so muß sie auch andererseits jedem Ausländer, der mit Ungarn nur in irgend einer Geschäftsverbindung steht, den größten Nutzen gewähren, indem er mit allen merkantilischen und technischen Novitäten, die sich in diesem gesegneten Lande ereignen, auf's schleunigste und richtigste unterrichtet wird. An und für sich betrachtet aber gewährt auch diese Zeitschrift Personen aus allen Ständen *Belehrung und Unterhaltung*, indem sie sich sowohl mit Aufsätzen über *Handel, Gewerbe, Industrie, Geographie, Statistik, Oeconomie, Literatur* etc., als auch durch die wöchentlich regelmäßig zweimal erscheinenden Beilagen, mit *ausgesuchten Unterhaltungsgegenständen* befaßt.

Der Preis für ein so reichhaltiges, wöchentlich zwei Bogen starkes Blatt, ist beispiellos gering, indem er nicht mehr als *halbjährig 3 fl. 30 kr. C. M., mit freier Posteingendung*, beträgt.

#### II. Der Spiegel, oder Blätter für Kunst, Industrie und Mode. Mit wöchentlich zwei, größtentheils fein illuminierten Kupfern.

Der Text des Spiegels enthält: Erzählungen, Novellen, Reisebeschreibungen, Gedichte, (meist launigte) Anekdoten, Miscellen, Räthselspiele, Neuigkeiten, Theaterberichte, Correspondenzen und Notizen über die neuesten Zeitereignisse; dann die *neuesten Modenberichte aus Paris*, etc. Von den meist herrlichen Kupfern, die schwerlich in Wien oder Paris an Eleganz übertroffen werden, stellen theils die allerneuesten Damen- und Herrenmoden, und zwar aus *Paris und London in längstens drei Wochen*, aus Wien und andern nahen Orten in acht bis *zehn Tagen*, nach ihrer ersten Erscheinung dar, theils enthalten sie Porträts, Gebäude, Maschinen, Möbeln, Nationaltrachten, Handelsartikel, Grundrisse, etc. etc. Die herrlichen Modeabbildungen erscheinen im *Spiegel* verhältnismäßig bedeutend früher als in allen andern deutschen Modejournalen.

Der *Spiegel* erscheint in gr. 8. Auf weißem Papier, wöchentlich zweimal, begleitet jedesmal mit einer schwarzen und (größtentheils) mit einer fein illuminierten Abbildung auf holländischem Velinpapier.

Der äußerst geringe Preis ist mit freier Postzusendung, halbjährig 5 fl. C. M.

Man pränumerirt auf die *Handlungs-Zeitung* und auf den *Spiegel*, bei allen k. k. Postämtern, oder man wendet sich unmittelbar an das *königl. landesbefugte Commissionsbüreau* in Ofen.

*Wer beide Zeitschriften zugleich bestellt, erhält sie zusammen mit freier Postzusendung, halbjährig um 7 fl. 30 kr. C. M.*

Mit ersten July beginnt der neue halbe Jahrgang.

Ofen, im May 1829.

*Redaction und Verlag.*“

---

<sup>2</sup> Hier und im Folgenden alle Hervorhebungen und Schreibweisen nach Original.



### *Verlagsmitteilung*

**Spiegel 103 u 104 (28.12.1839), S. 836:**

„**An das geehrte Publikum.** Mit dieser Nummer schließt der *zwölfte Jahrgang* dieser Zeitschrift. Die Bestellungen auf den, mit dem 1. Januar 1840 beginnenden *dreizehnten* Jahrgang laufen bereits so überaus zahlreich ein, daß alle unsere Erwartungen übertroffen werden und wir bereits Anstalten treffen müssen, die Auflage höchst bedeutend zu verstärken. Wir werden diese so schmeichelhafte Theilnahme im künftigen Jahre zu würdigen wissen u. unser eifriges Streben wird nur einzig u. allein dahin gerichtet sein, um die Zufriedenheit unserer verehrlichen Abonnenten zu steigern. Mit der ersten Nummer 1840 werden drei prächtige Bilder auf *ein Mal* ausgegeben. Gegen Mitte Januar erscheint eine sehr schöne und genaue Ansicht der zu erbauenden *Kettenbrücke* zwischen Pesth und Ofen, nach einer in London erschienenen, vom Architekten Hrn. *Clark* selbst gelieferten Zeichnung. Da Äußere des Spiegels wird viel gefälliger und *durchaus* auf Maschinenpapier gedruckt werden. Die neuen Titelvignetten für den Spiegel und den Schmetterling sind eigends dazu von dem rühmlich bekannten Professor *Höfel* in Wien xilographirt worden und die Titelschriften aus der trefflichen Offizin des Hrn. *J. P. Sollinger* in Wien genommen. – Da wir diesmal von den ersten Nummern unserer Blätter einen bedeutenden Zuschuß drucken lassen, so werden wir im Stande sein, auch später eintretende Abonnenten mit vollständigen Exemplaren zu befriedigen.“

### *Verlagsanzeige*

**Pesther Handlungszeitung 80 (8.12.1841), S. 343:**

„**Der Spiegel.**

**Der Schmetterling. – Pesther Handlungszeitung. 1842.**

Weit größeres Format. – Elegantere Ausstattung. – Vermehrte Kunst- und Bilderbeigaben.

**Ohne Preiserhöhung!**

Mit dem 1. Januar 1842 erscheinen die drei Zeitschriften:

**I. Der Spiegel für Kunst, Eleganz und Mode,**

mit Pariser und Londoner Mdenbildern (schneller geliefert als in jedem andern Journal, wöchentlich 2, 3 bis 4 Figuren) Genre-, Charakter- und Grotesk Bildern, Möbel- und Equipagenbildern, Portraits, Musikbeilagen, neuesten Stilmustern;

**II. Der Schmetterling,**

ein Flug- u. Ergänzungsblatt für Theater, Literatur u. Tagesneuigkeiten;

**III. Pesther Handlungszeitung,**

Kommerzial- und Industrie-Anzeiger,

vergrößert, eleganter und mit zahlreichen Kunstbeilagen bereichert, und zwar die ersteren beiden in großem *Lexikonformate*, auf *Maschinen-Royalpapier mit ganz neuen Lettern gedruckt*. Zudem werden, außer den bisherigen zahlreichen Bilderbeigaben, auch noch höchst interessante

**Musikbeilagen**

*und die neuesten Pariser Stickmuster für Damen*

den verehrlichen Abonnenten gratis verabfolgt werden. Gleich mit der ersten Nummer 1842 erscheinen, als angenehme Neujahrsspende,

**vier prachtvoll Kunstbeilagen auf ein Mal,**

nämlich 1.) ein prächtiges Modenbild; 2.) ein großes Quartbild, einen ganzen Maskenball vorstellend; 3.) eine eigends für uns verfertigte herrlich in Stahl gestochene Original-Ansicht von Pesth mit der neuen Kettenbrücke; 4.) eine Musikbeilage oder ein neues Pariser Stickmuster.

Die Bemühung der Redaktion, mit dem Geiste und den Anforderungen der Zeit gleichen Schritt zu halten, soll sich im J. 1842 durch ein dem Journale zu verleihendes höheres Interesse und eine vermehrte Reichhaltigkeit in literarischer und artistischer Hinsicht offenbaren, so wie überhaupt Alles aufgeben werden wird, daß dem freundlichen Spiegel der bereits erworbene ehrenvolle Platz, den er in allen Boudoirs, Gesellschaftszirkeln, auf allen Toilettentischen, Schreibpulten u. allen Ateliers der *eleganten*, und *industriellen* Welt einnimmt, bleibend gesichert werde.

Der *halbjährige* Preis aller drei Zeitschriften mit allen Kupfer- und Stahlstichen ist *mit portofreier Zusendung in alle Theile der Monarchie* nur 5 fl. Und der Prachtausgabe 6 fl. C. M., wofür die Blätter unentgeltlich ins Haus getragen werden.

Pränumeration wird angenommen bei der k. k. Hauptzeitungs-Expedition in Ofen und bei allen k. k. Postämtern der Monarchie; im Redaktionsbureau zu Ofen und bei den Kunsthändlern: C. Miller, Jos. Wagner und Ehrenreich und Neumann (Servittenplatz) in Pesth.“

343

## Der Spiegel.

Der Schmetterling. — Pesther Handlungszeitung. 1842.  
Weit größeres Format. — Elegantere Ausstattung. — Vermehrte Kunst- und Bilderbeigaben.

**Ohne Preiserhöhung!**

Mit dem 1. Januar 1842 erscheinen die drei Zeitschriften:

### I. Der Spiegel

**für Kunst, Eleganz und Mode,**

mit Pariser und Londoner Modenbildern (schneller geliefert als in jedem andern Journal, wöchentlich 2, 3 bis 4 Figuren) Genre-, Charakter- und Grotteskbildern, Möbel- und Equipagenbildern, Portraits, Musikbeilagen, neuesten Stickmustern;

### II. Der Schmetterling,

ein Flug- u. Ergänzungsblatt für Theater, Literatur u. Tagesneuigkeiten;

### III. Pesther Handlungszeitung,

Kommerzial- und Industrie-Anzeiger,

vergrößert, eleganter und mit zahlreichen neuen Kunstbeilagen bereichert, und zwar die ersteren beiden in großem Lexikonformate, auf Maschinens-Royalpapier mit ganz neuen Lettern gedruckt. Zudem werden, außer den bisherigen zahlreichen Bilderbeigaben, auch noch höchst interessante

#### Musikbeilagen

und die neuesten Pariser Stickmuster für Damen

den verehrlichen Abonnenten gratis verabsolgt werden. Gleich mit der ersten

Nummer 1842 erscheinen, als angenehme Neujahrespende,

**vier prachtvolle Kunstbeilagen auf ein Mal,**

nämlich 1.) ein prächtiges Modenbild; 2.) ein großes Quartbild, einen ganzen Maskenball vorstellend; 3.) eine eigends für uns verfertigte herrlich in Stahl gestochene Original-Ansicht von Pesth mit der neuen Kettenbrücke; 4.) eine Musikbeilage oder ein neues Pariser Stickmuster.

Die Bemühung der Redaktion, mit dem Geiste und den Anforderungen der Zeit gleichen Schritt zu halten, soll sich im J. 1842 durch ein dem Journale zu verleihendes höheres Interesse und eine vermehrte Reichhaltigkeit in litera-

### Verlagsanzeige Juni 1848:

„Zwei Zeitschriften.

Ein und zwanzigster Jahrgang. **Der Spiegel. Zeitschrift für die elegante Welt, Mode, Literatur, Kunst, Theater.** Wöchentlich 2 Mal in Groß-Quart.

Ganz neues Journal. **Der Telegraph. Volksblatt für Politik und Tagesinteressen, Freiheit, Wahrheit, Gesetz und Ordnung.** Wöchentlich 4 Mal in Klein-Quart.

Beide Zeitschriften zusammen wöchentlich 6 Nummern, zuweilen 7 Nummern.

**Der Spiegel** wird, um vielen Wünschen zu entsprechen, seine ursprüngliche belletristische Tendenz wieder annehmen, vorzüglich der Damenwelt eine eben so angenehme und nützliche, als *anständige* Lektüre bieten und enthalten: Erzählungen, Reiseberichte, Literatur-, Theater-, und Musikberichte, humoristische Aufsätze, Räthselspiele, Korrespondenzen und Notizen aus allen Teilen der Welt etc. etc., dann an *Kunstbeilagen*: prachtvolle *Modenbilder* aus Paris, London und Wien, *Hauptfigurinen*, *bewegliche Damentoiletten* und *Theater-Kostumes à la Métamorphose*, *Genrebilder*, *Porträts*, *Patronen* etc. etc. [...]

**Der Telegraph** soll die neuesten Ereignisse, sowohl im Vaterlande als im Auslande, mit *telegraphischer Eile*, mit *telegraphischer Bündigkeit und Kürze* und in *ungeschminkter Wahrheit* mittheilen. Seine Farbe: *Freiheit, gehalten in den Schrankengesetzlicher Ordnung, Achtung allen Nationalitäten, Fortschritt auf der Bahn des Guten und Wahren, Kampf gegen das Schlechte und Falsche*. Die am 2. Juli beginnenden *Reichstagsvehandlungen* sollen im *Auszuge* auf das Schleunigste mitgetheilt werden. [...].“

### Weiterführende Literatur

Anna Ananieva/Rolf Haaser: *Elegante Unterhaltung: Die Leipziger „Zeitung für die elegante Welt“ und ihre deutschsprachigen Nachfolger in Prag und Ofen-Pest*, in: Katja Mellmann, Jesko Reiling (Hg.), *Literarische Öffentlichkeit im mittleren 19. Jahrhundert. Vergessene Konstellationen literarischer Kommunikation zwischen 1840 und 1885.* (= Studien und Texte zur Sozialgeschichte der Literatur). Berlin 2016, S. 35-60.

Margit Busa, *Magyar Sajtóbibliográfia 1705-1849*. Budapest 1986.

László Klemm: *Dramen auf deutschen Bühnen von Pest und Ofen (1836 bis 1847). Unter besonderer Berücksichtigung der Textbücher und der deutschsprachigen Kritik*. Szeged 2008.

Tabea Motika: *Zeitungen als Stimmungsmacher. Stadtbrand im ungarischen Miskolcz 1843 und die Berichterstattung in der deutschsprachigen Presse*, in: Anna Ananieva (Hg.) „Zirkulation von Nachrichten und Waren: Stadtleben, Medien und Konsum im 19. Jahrhundert.“ Ausst.-Kat. Bonatzbau Universitätsbibliothek Tübingen (6.11.2015-6.1.2016). Tübingen: Verlag der Universitätsbibliothek, 2016, S. 214-220 (elektronische Ressource).

Maria Rózsa: *Wiener und Pester Blätter des Vormärz und ihre Rolle an der Kulturvermittlung. Kontakte, Parallele, Literaturvermittlung, Redakteure und Mitarbeiter*. Herne 2013.

Hedvig Ujvári: *Deutschsprachige Presse in der östlichen Hälfte der Habsburgermonarchie. Deutschsprachige Medien und ihre Rolle als Literaturvermittlerin Ungarn in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts*. Herne 2012.